



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 07.01.2023 05:55 Uhr | Peter Dückers

Kinoverkündigung

Nach 14 Jahren treffen sich zwei Schwestern wieder. Auf dem Flughafen von Mallorca. Marina! Willkommen! Keine Veränderung! Doch, Du siehst noch besser aus. Bist Du müde? Möchtest Du gleich ins Hotel oder ... - Nein, können wir gleich zu der Bäckerei fahren? Marina und Anna sind die beiden Hauptfiguren in der Romanverfilmung "Die Insel der Zitronenblüten".

Der Film läuft gerade im Kino.

Marina und Anna sind auf Mallorca aufgewachsen. Aber dann haben sich ihre Wege getrennt.

Marina ist Ärztin und Entwicklungshelferin in Afrika geworden. Anna ist auf Mallorca geblieben.

Jetzt haben sie eine kleine Bäckerei geerbt. Von einer ihnen unbekanntem Frau, die allerdings mit der Oma der beiden Schwestern bekannt war.

Ich liebe den Duft der Bäckerei. Mit Oma Brot zu backen, hat so viel Spaß gemacht. Erinnerst du Dich noch? Ich wette, sie wäre als Pâtisserieseuerin glücklich geworden. Oder als Köchin. - Oder Bäckerin. Das ist der Fluch der Frauen, die nicht das werden können, was sie gerne sein wollen.

Die beiden Schwestern wollen herausbekommen, was es mit der mysteriösen Erbschaft auf sich hat.

Dabei werden sie allerdings mit ihrer eigenen Familiengeschichte konfrontiert; mit der langen Trennung und dem doch Zusammengehören, mit den Brüchen und Verwundungen.

Anna ist hochverschuldet, unglücklich verheiratet und hat eine dickköpfige Tochter im Teenager-Alter.

Marina träumt davon, ein afrikanisches Waisenkind zu adoptieren, bringt es aber nicht fertig, den Heiratsantrag ihres wesentlich jüngeren Freundes anzunehmen.

Willst du meine Frau werden? - Das ist nicht nötig. So, wie es ist, ist es perfekt. Ich möchte, dass Du meine Frau wirst. - Ich bin Deine Frau! - Wieso heiraten wir dann nicht? - Ich bin dann über 60, wenn Du ein gut aussehender Mann von 47 bist. - Du bist unmöglich!

"Die Insel der Zitronenblüten" regt die Zuschauer dazu an, nach ihrer eigenen Familiengeschichte zu fragen, nach den Gemeinsamkeiten und den Ereignissen, die Eltern und Geschwister geprägt haben und verbunden. Aber auch nach den Konflikten und dem Auseinanderleben, das es vielleicht gegeben hat.

Und vielleicht ist es kein Zufall, dass "Die Insel der Zitronenblüten" gerade in der Weihnachtszeit läuft.

Gestern war ja das orthodoxe Weihnachtsfest. Und in welcher Konfession auch immer: Weihnachten ist für viele das Familienfest schlecht-hin.

Weihnachten lässt viele Menschen erfahren, wie schön es ist, eine Familie zu haben und darin geborgen zu sein, aber auch, wie schmerzlich es sein kann, wenn Familien auseinander gebrochen sind.

Und vielleicht, wer weiß, ist Weihnachten ja auch für Sie und Ihre Familie ein Neuanfang!
Also, Ihr versteht euch offensichtlich wieder. Darf ich erfahren wieso? Immerhin habt Ihr 14
Jahre nicht miteinander geredet!